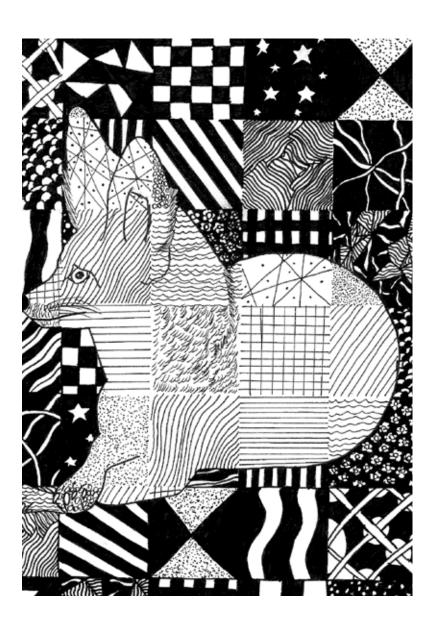
KREISSCHULE GÄU





Wort des Schuldirektors	2
Wort des Kreisschulpräsidenten	3
Behörde	4
Lehrpersonen	6
Ehrungen und Verabschiedungen	8
Schulsozialarbeit	10
Spezielle Förderung – Lerngruppe	11
Bibliothek	12
Schüler*innenrat	13
Grundsteinlegung Domus Scientiae	14
Welt-Klasse	15
Atelier-Unterricht	16
1. Kurs	17
2. Kurs	26
3. Kurs	34
Verzeichnis Anlässe Kreisschule Gäu (Agenda 2021/22)	40
Anlässe und Impressionen	41
Statistik Berufswahl/Weiterbildung (3. Sek E/B)	45



Zuversicht vorleben in Zeiten der kollektiven Verunsicherung



Liebe Leserinnen und Leser

Jedes Jahr im Juni kommt es vor, dass ich in der Verwaltung den Satz sage: «Dieses Schuljahr war wirklich so intensiv wie kein anderes!» Ich erhasche damit ein kurzes Schmunzeln, weil man genau diesen Satz von mir verlässlich jedes Jahr zu dieser Zeit zu hören bekommt. Denn gegen Ende des Schuljahres läuft so einiges. Die Stundenpläne werden vollendet und gedruckt, verschiedene Behörden benötigen etliche statistische Daten, einzelne Schulprobleme spitzen sich zu, die Promotionssitzungen stehen an und das Budget für das kommende Jahr wird vorbereitet um nur ein paar Beispiele zu nennen. So nehmen die damit verbundenen Herausforderungen «gefühlt» jährlich zu. Dank des Einsatzes von allen Beteiligten wie Schulführung, Lehrpersonen, Vorstand, Verwaltung, Hausdienst und Schulsozialarbeitende funktioniert dies an der Kreisschule Gäu zum Glück stets sehr gut.

Nebst dem normalen Programm wurde an der Kreisschule Gäu in diesem Jahr allerdings tatsächlich ausserordentlich viel geleistet. Es wurde eine Interne Schulevaluation

durchgeführt. Eine Gruppe von Lehrpersonen und Schulleitenden der Sekundarschule Gelterkinden (BL) hat die Kulturen der drei Schulhäuser der Kreisschule Gäu unter die Lupe genommen. Im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens wurde uns von den Kolleginnen und Kollegen der Sekundarschule Gelterkinden auf wohlwollende Art und Weise, begleitet durch die Fachhochschule Nordwestschweiz, eine wertvolle Rückmeldung zu unserer Schulkultur gegeben. Gleichzeitig konnten wir dasselbe im nördlichen Jura tun. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt fliessen nun in die Qualitätsentwicklung der Kreisschule Gäu ein.

Die Coronakrise hat uns auch in diesem Schuljahr noch einmal stark beschäftigt. Die Schule führte regelmässig Tests durch. Es kam immer wieder vor, dass Schüler*innen und Lehrpersonen positiv getestet wurden und somit zuhause bleiben mussten. Dies führte dazu, dass die Schulleitung überdurchschnittlich oft Stellvertretungen organisieren musste. Bei akutem Lehrermangel war dies eine anspruchsvolle Aufgabe, die jedoch mit Bravour gelöst wurde. Kaum hat sich Corona abgeschwächt, kam die nächste Krise. Die Kreisschule Gäu nahm 25 geflüchtete Kinder aus der Ukraine auf. Diese Herausforderung vermochten wir dank der Hilfe von Hausdienst und unter anderem von pensionierten Lehrpersonen zu meistern. Genau in dieser volatilen Zeit konnte erfreulicherweise auch das Projekt, den Grundstein für das neue Schulhaus zu legen, realisiert werden. Einhergehend wurden wichtige Begleitprojekte aufgegleist.

War es also doch ein intensiveres Schuljahr als alle anderen? Vielleicht diesmal wirklich. Was mir persönlich in der Rückschau aber besonders bemerkenswert vorkommt, ist Folgendes: Die Lehrpersonen arbeiteten tagtäglich mit den Jugendlichen zusammen. Dies während einer Zeit, während der positive Schlagzeilen rar waren, und eine Hiobsbotschaft nach der anderen in den Nachrichten erschien. Dennoch schafften sie es, die Jugendlichen zu motivieren, ihnen etwas beizubringen und ihnen gleichzeitig Zuversicht für die Zukunft zu schenken. Dies verlangte ihnen zweifellos viel Energie und mentale Stärke ab.

Deshalb bin ich sehr beeindruckt, wie es den Lehrpersonen der Kreisschule Gäu gelang, sich in dieser herausfordernden Zeit einmal mehr zu beweisen. Aufgaben kann man abarbeiten, doch innere Zuversicht ausstrahlen kann man nur, wenn man von dem, was man tut, überzeugt ist. Unsere Lehrpersonen machen dies hervorragend und dafür danke ich ihnen. Gerade deswegen haben sie es wohl fertiggebracht, dass ALLE Schulabgänger*innen in diesem Jahr eine Anschlusslösung gefunden haben!

Silvan Jäggi, Schuldirektor Kreisschule Gäu

Neues Schulhaus – bewährte Stärke

Erneut ein unerwartetes Schuljahr! Dies ist mein Fazit vom vergangenen Schuljahr 2021/22. Und dies nicht mehr nur wegen Corona, sondern leider ist noch ein weiteres Grossereignis dazugekommen, welches ganz Europa, ja sogar die ganze Welt und auch unsere Schule beeinflusst. Erneut musste die Kreisschule Gäu in diesem Schuljahr beweisen, dass sie flexibel und vielfältig auf äussere Bedingungen reagieren kann. Und das Schöne daran ist, dass ich meine letztjährige Aussage bestätigen kann: Die Kreisschule Gäu ist kompetent stark - ganzheitlich.

Mit Bravour wurde innert kürzester Frist eine 2. Welt-Klasse eröffnet, in welcher die Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine aller 7 Verbandsgemeinden eine pragmatische und solide Grundausbildung erhalten.

Für den zusätzlichen Einsatz aller Lehrpersonen und der gesamten Schulleitung während des ganzen Schuljahres und im Speziellen während den letzten Monaten bedanke ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich.

Auch bezüglich Schulhausneubau konnte die Schule einen weiteren wegweisenden Schritt vorwärts machen. Die Bauarbeiten sind gut gestartet, täglich können die Fortschritte live beobachtet werden. Mit der feierlichen «Grundsteinlegung» am 29. April 2022, an welcher sogar zwei Regierungsräte anwesend waren, wurde dem neuen Schulhaus mit dem Namen «Domus Scientiae» ein würdiger und stabiler Boden gelegt. Die im Beton einbetonierte Zeitkapsel mit allen guten Wünschen der Schülerinnen und Schüler aus den Verbandsgemeinden werden zusätzlich dazu beitragen, dass im neuen Schulhaus ein fruchtbarer Boden herrscht. Nebenbei wurden auch die Projektarbeiten für die Umfunktionierung der alten Aula im Kreisschulhaus zu einer Gymnastikhalle gestartet.

Dies alles sind wichtige Meilensteine, damit im Sommer 2023 die neuen



Räumlichkeiten in Neuendorf bezogen werden können und der Schulbetrieb ohne Unterbrüche in hoher Qualität weitergeführt werden kann.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit.

Dominik Studer, Präsident



Behörde

Vorstand

Präsidium

Studer Dominik (Egerkingen)

Stellvertretung

Barrer Gisela (Vizepräsidentin, Fulenbach)

- Beziehungen nach innen/aussen
- Schuldirektion
- Personelles
- Verbandsentwicklung
- Medienarbeit
- Information

Finanzen

Junker Oliver (Wolfwil)

Stellvertretung

Allemann Kwanchai (Oberbuchsiten)

- Finanzplanung
- Verwaltung
- Versicherungswesen
- Informatik

Bau

Fluri Philipp (Härkingen)

Stellvertretung

Haller Beat (Neuendorf)

- Planung
- Bauwesen, Schulraum, Immobilien

Qualitätsentwicklung

Barrer Gisela (Fulenbach)

Stellvertretung

Richiger Sabine (Niederbuchsiten)

- Erscheinungsbild
- Kulturelles
- Rechtsgrundlagen
- Qualitätsentwicklung
- Dienst-/Gehaltsordnung
- \bullet Q-Bereich

Schuldirektion

Schuldirektor

Jäggi Silvan

Finanz- und Schulverwaltung

Mathys Daniel

Schulverwaltung

Kuster Janine

Schulsozialarbeit

König Simone

Schwertfeger Kathy (Stellvertretung

ab Frühlingsferien)

Bibliothekarin

Vögeli Sabine

Hauswart

von Arx Daniel

Reinigungspersonal

Fazliji Arijeta Joss Manuela Schlup Angela Stalder Karin

von Arx Elena

von Arx Romana

Spezielle Förderung

Guldimann Anita Häni Julia Hug Sabrina Lanz Flavia (ISM) Manzanedo Liliane Schnyder Felix



Dr. Straumann Urs, Egerkingen

Dr. Wyss Michael, Neuendorf

Dr. Hafner Silvan, Wolfwil

Schulleitungen

Carpe Diem, Neuendorf

Zumbach Quirina

Kreisschulhaus, Neuendorf

Nützi Daniel

Sekundarschule Wolfwil

Imobersteg Martin

Delegierte

Egerkingen

Asllani Leotrim, Einschlagstrasse 45 Bärenfaller Marco, Bühlhubelstrasse 3 Bürgi Denise, Sonnhaldenstrasse 22 Widmer Kevin, Widenfeldstrasse 7

Fulenbach

Heeb Beatrice, Allmendweg 1 Jäggi Roman, Stampfistrasse 5 Wyss Claudia, Schmiedengasse 7

Härkingen

Grolimund André, Risweg 50 Nützi Regula, Bürgerweg 14 Schenk Mirjam, Postweg 15

Neuendorf

Bärtschiger Doris, Schulleiterin Primarschule Gaugler Gabriela, Chilchweg 36 Müller Meinrad, Fulenbacherstrasse 64 Walker Christof, Bifangstrasse 43

Niederbuchsiten

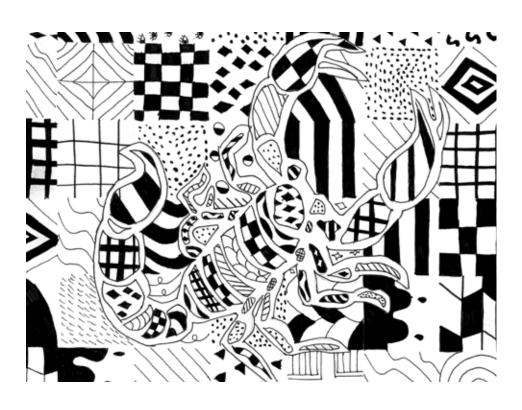
Kamber Beat, Neumatt 5 Müller David, Im Feld 60 Zürcher Marcel, Gätschler 24

Oberbuchsiten

Erb Bettina, Gigewäg 2 Moll Philippe, Buchsweg 1 Schumacher Andrea, Bünenweg 2 Strasser Gerold, Hegistrasse 18

Wolfwil

Meile Patrick, Fahrstrasse 50 Nützi Salome, Hintere Gasse 4 Portmann Walter, Fulenbacherstrasse 45 Salzmann Charles, Lerchenstrasse 13



Lehrpersonen



Ackermann Sonja, Wolfwil
Adamek Vita, Oberbipp
Allemann-Müller Renate, Welschenrohr
Andrey Elisa, Herzogenbuchsee
Arnold-Meier Christine, Dagmersellen
Balmer Markus, Aeschi SO
Bär Christian, Rothrist
Blaser Pascal, Wangen an der Aare
Down Nicola Charlotte, Niederwil SO
Eggenschwiler Lisa, Wangen b. Olten
Frieder Pascal, Niederbipp
Glanzmann Jana, Murgenthal
Guldimann Anita, Kestenholz
Gygax Stefan, Thörigen

Häni Julia, Grenchen
Hess Fabienne, Herzogenbuchsee
Hug Sabrina, Gunzgen
Imobersteg Martin, Langenthal
Krautter-Ritter Tanja, Oekingen
Kuprešak Maja, Dottikon
Kurzen Helena, Oensingen
Lämmle-Keller Marianne, Neuendorf
Lanz Flavia, Herbetswil
Léderrey Claude, Olten
Manzanedo Liliane, Fribourg
Mosele Nilsa, Strengelbach
Müller Larissa, Olten
Nützi Daniel, Härkingen



Nützi Dominik, Härkingen Oberson Monika, Kestenholz Orfei Carmen, Olten Rhiner Dominik, Olten Roth-Ackermann Sara, Balsthal Schneider-Meier Doris, Roggwil BE Schnyder Felix, Nunningen Schober Urs, Ochlenberg Scholtz Simone, Olten Schweizer Marcel, Witterswil Sestito Alessandro, Rothrist Siegfried Simona, Kriegstetten Simon Marco, Neuendorf Smecca Delia, Liestal Solzi Luca, Zuchwil
Strang Katharina, Biberist
Trachsel Thomas, Kappel SO
Urben Aline, Oensingen
Utz Mirjam, Hägendorf
Visth Jens, Aarwangen
Weber Rita-Maria, Winistorf
Weisse Hanna Elisabeth, Waldenburg
Wenger Janine, Oberbuchsiten
Wey-Rondon Carmen, Kappel SO
Wildhaber Artho, Wolfwil
Zanitti Cedrine, Zofingen
Zeltner Rachel, Niederbuchsiten
Zwygart Tanja, Oensingen



Carmen Orfei

Carmen Orfei unterrichtet seit 10 Jahren an der Kreisschule Gäu. Sie ist diplomierte Sekundarschullehrperson für die Sekundarstufe 1 mit den Hauptfächern Deutsch und Sport. Carmen Orfei ist Klassenlehrperson an der Sek B. An dieser Stufe unterrichtet sie mit viel Erfolg.

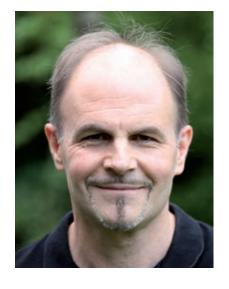
Ebenso ist sie Stellvertreterin der Schulleitung im Schulhaus Carpe Diem und Mitglied des schulischen Diagnoseteams, welches zuständig ist für die Qualitätsentwicklung der Kreisschule Gäu. Als Praxislehrperson bildet sie auch Studentinnen und Studenten aus.

Christine Arnold

Christine Arnold ist seit 15 Jahren an der Kreisschule Gäu. Sie ist ursprünglich Werklehrperson. Später hat sie das Hauswirtschaftslehrerinnendiplom nachgeholt. Christine Arnold hat stark mitgewirkt an der Umstellung des Faches Hauswirtschaft ins Fach WAH: Wirtschaft,

Arbeit, Haushalt. Sie unterrichtet ihre Fächer mit viel Freude und Leidenschaft. Wir danken Christine Arnold für ihren Einsatz an der Kreisschule Gäu. Ihre mütterliche, unterstützende und humorvolle Art bereichert unsere Schule sehr.





Luca Solzi

Luca Solzi arbeitet seit 20 Jahren an der Kreisschule Gäu. Er hat italienische und französische Sprache und Literatur studiert. Seit 2012 hat er das Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Er ist Klassenlehrer an der Sek E und hat in den letzten Jahren ausschliesslich an den 9. Klassen in Wolfwil unterrichtet. Zudem unterrichtet er das Freifach Italienisch.

Luca Solzi ist ein Kenner und Liebhaber der Sprache und der Musse. Ebenso ist er im Redaktionsteam des Schuljahresberichts. In der Freizeit widmet er sich dem Chorgesang und dem Fussball. Wir danken Luca Solzi für seinen langjährigen Einsatz für die Kreisschule Gäu. Dank ihm ist stets eine Prise Italianità an der Kreisschule zugegen.

Tanja Krautter

Tanja Krautter hat ganze 20 Jahre an der Kreisschule Gäu unterrichtet. Sie war zuerst als Klassenlehrperson im Vollpensum tätig. Später hat sie ihr Pensum reduziert und hat letztendlich noch in einem kleinen Teilpensum Informatik unterrichtet. Sie ist ausgebildete Primarlehrperson und wird sich in Zukunft wieder auf die Primarschule in der Nähe ihres

Wohnortes konzentrieren. Sie hat sich sehr engagiert für den Informatikunterricht. Dazu hat sie Weiterbildungen besucht und sich bei den Stoffplanungen an der Kreisschule Gäu beteiligt. Wir danken Tanja Krautter für ihr langes Engagement an der Kreisschule und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer weiteren Tätigkeit als Lehrperson.

Marcel Schweizer

Marcel Schweizer verlässt die Kreisschule Gäu, da er in seinem Wohnumfeld das Pensum erhöhen wird. Er hat seit 2005 an der Kreisschule Gäu in einem kleinen Teilpensum unterrichtet. Wir danken Marcel Schweizer für seine Arbeit als Lehrperson des Faches Werken und wünschen ihm viel Freude bei seinem weiteren Einsatz im Unterricht.

Karin Stalder

Karin Stalder hat die Kreisschule Gäu während der letzten 11 ½ Jahre in der Raumreinigung unterstützt. Sie war hauptsächlich im Schulhaus Carpe Diem im Einsatz. Wenn sie jeweils ihre Runde gemacht hatte, war es im Schulhaus immer perfekt sauber. Karin Stalder hat ihren Job immer mit Freude gemacht. Wir wünsche ihr alles Gute am neuen Ort und danken ihr für die blitzblanken Möbel und Gänge während der letzten Jahre.

Nilsa Mosele

Nilsa Mosele hat während der letzten 3 Jahre an der Kreisschule Gäu Musik unterrichtet. Ihr Musikunterricht war lebendig und hat die Jugendlichen abgeholt und ihnen die Chance gegeben, in das Paradies der Musik einzutauchen, mit Geist und Körper. Musikunterricht soll aktiv gestaltet sein und auch Kindern ohne musikalisches Wissen die Chance bereiten, mitzumachen. Dies ist Nilsa Mosele gut gelungen. Leider verlässt sie uns, da sie diverse andere Musikprojekte am Laufen hat und sie sich wieder mehr ihrer Karriere als Musikerin widmen möchte. Es waren drei wunderbare Jahre mit ihr. Wir danken ihr und sagen toi, toi, toi!

Schulsozialarbeit



Als Schulsozialarbeiterin sehe ich mich als Brückenbauerin: Brücken zu bauen zwischen den verschiedenen Hauptzielgruppen. Diese beinhalten die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie die Lehrkräfte und Schulleitungen, welche mit Anliegen, Fragen, Problemen und präventiven Themen an mich gelangen. Ich vernetze das Berufsfeld der Sozialen Arbeit mit systemischen Ansätzen und versuche so, einen Beitrag zur

Schulentwicklung zu leisten. Als Kerngeschäft sehe ich in meinem sehr abwechslungsreichen Alltag, unterstützend und fördernd auf jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler eingehen zu können, um so eine positive Entwicklung der Jugendlichen anzustreben.

Die Schulsozialarbeit setzt dort an, wo Unsicherheit und komplexere Schwierigkeiten vorhanden sind. Auf der Grundlage von sozialpädagogischen Methoden sollen Schülerinnen und Schülern inklusive ihren Bezugspersonen niederschwellige Beratungs-, Begleitungsund Interventionsangebote zur Verfügung gestellt werden, welche auf Augenhöhe basieren und der Schweigepflicht unterstellt sind.

Für mich persönlich ist es wichtig, dass die Vermittlung von moderner Bildung nicht auf Fakten oder fachlichen Fähigkeiten beschränkt ist, sondern auch die Sozial- und Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden.

Die Themenbereiche, welche ich hier

an der Kreisschule Gäu begleite, beinhalten Beratungen, welche mit Schulleistungen (Prüfungen und Lernstrategien), Mobbing inkl. Cybermobbing sowie mit Konflikten und erschwerten Familienthematiken zu tun haben.

Ich durfte hier an der Kreisschule Gäu als Stellvertretung von Frau König Ende April 2022 einen neuen Berufszweig beginnen und wurde mit offenen Armen, viel Dynamik und interessanten Begegnungen empfangen! Rückblickend waren es für mich persönlich die zwei erfülltesten Monate in meiner bisherigen beruflichen Laufbahn. Nahe am Puls der Zeit zu sein, die Vielfältigkeit der Thematiken und den «Groove» so nahe mitzuerleben, bereitet mir bei meiner Arbeit unglaublich Freude.

Deshalb freue ich mich sehr auf die geplanten Projekte im neuen Schuljahr!

Kathy Schwertfeger Schulsozialarbeiterin



Spezielle Förderung – Lerngruppe



In diesem Schuljahr haben sieben Förderlehrpersonen in rund 85 Lektionen die Schüler*innen an der Kreisschule Gäu unterstützt. Da wir hauptsächlich in den B-Klassen arbeiten, ergibt dies eine durchschnittliche Präsenz von rund 7–9 Lektionen pro Klasse.

Sehr oft bleiben wir mit unseren Schüler*innen im Klassenzimmer und können dort die ganze Klasse unterstützen und nicht nur unsere Förderschüler*innen. Manchmal unterrichten wir kleine Gruppen und zwischendurch fördern wir auch im Einzelunterricht. Aber wichtig ist uns, dass wir möglichst allen, die Hilfe brauchen, Hilfe anbieten können.

Ein besonderes Unterstützungsangebot bieten wir am Mittwochnachmittag in den ersten beiden
Lektionen. Unsere Lerngruppe steht
allen offen und findet jede Woche
statt. Drei Lehrpersonen betreuen
die maximal 36 Schüler*innen,
verteilt auf drei Klassenzimmer, im
Kreisschulhaus. Die Nachfrage nach
der kostenlosen Lernunterstützung
ist sehr gross und die limitierten
Plätze sind oft schnell ausgebucht.

Die meisten Schüler*innen kommen freiwillig, einzelne werden von den Klassenlehrpersonen aufgeboten, um Versäumtes nachzuholen. Mit Hilfe von Fach- und Förderlehrpersonen erledigen die Kinder dort ihre Hausaufgaben, machen Gruppenarbeiten und sind froh über die Unterstützung oder auch die Gesellschaft ihrer Klassenkameradinnen und -kameraden.

Wir freuen uns sehr, dass die Lerngruppe so grossen Anklang findet.

Für das SF-Team: Anita Guldimann



Bibliothek

Top drei der ausgeliehenen Belletristik

Das Lösegeld Bradford, Chris
 Haikyu!! Furudate, Haruichi
 Abenteuer ferne Welten de Cesco, Frederica

Die Schulbibliothek ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 14.50 – 17.15 Uhr geöffnet.

Im 2021/22 ist die Anzahl Besuche von 1172 auf 1205 gestiegen. Die Anzahl ausgeliehener Medien ist von 2396 auf 2144 gesunken.

Ich wünsche allen viel Spass beim Lesen.

Sabine Vögeli

Top drei der ausgeliehenen Hörbücher

Fünf Freunde und die goldene Maske des Pharao Blyton, Enid
 Die drei ??? und der Geisterzug Hitchcock, Alfred
 Fünf Freunde auf dem Pfad der Küstenschmuggler Blyton, Enid

Top drei der ausgeliehenen DVDs

- 1. The Movie Blood Prison
- 2. Fack Ju Göhte 1
- 3. Police Academy 1

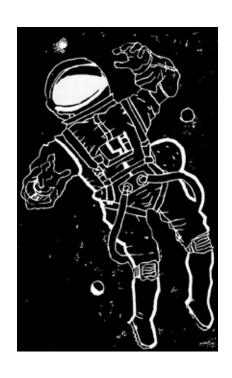
Me	dien	bes	tand

Schuljahr	2020/21	2021/22
Belletristik	3924	3632
Sachliteratur	1196	914
Französische Literatur	61	61
Englische Literatur	270	289
Comics	782	801
Hörbücher	263	261
CDs	62	62
DVDs	1050	1027
Total Medien	7608	7047

Der Bibliotheksbestand ist im Schuljahr 2021/22 um 157 Medien erneuert und erweitert worden. 718 Medien sind ausgeschieden worden.

F	Inza	hl	ausge	lie	hene	r N	1ed	i	en
---	-------------	----	-------	-----	------	-----	-----	---	----

Schuljahr	2020/21	2021/22
Belletristik	1290	1108
Comics	771	724
Sachbücher	83	86
Hörbücher	63	49
DVDs	188	177
CDs	1	0
Spiele	0	0
Total ausgeliehene Medien	2396	2144



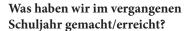
Schüler*innenrat des Kreisschulhauses Neuendorf

Definition Schüler*innenrat sowie Ziele

Wir (die Mitglieder des Schüler*innenrates) trafen uns circa einmal im Monat im ausserschulischen Rahmen am Montagnachmittag. Dort wurden dann im Zeitgefäss von 45min Themen/Ideen aus der Klasse behandelt. Als Belohnung erhielten wir am Ende unserer Amtshandlung ein Zertifikat.

Die Ziele sind:

- das Behandeln von «aktuellen»
 Themen, welche die Schüler*innen beschäftigen und die mit dem Schulalltag zu tun haben.
- dass die Schüler*innen ein Mitspracherecht haben und aktiv mitbestimmen dürfen, was im Schulalltag passiert.



Aus jeder Klasse wurden im Vorfeld immer wieder Vorschläge in den Schüler*innenrat getragen, was an der Kreisschule geändert/angepasst werden sollte. Wer sind die Beteiligten des Schüler*innenrates? Aus jeder Klasse wurden zu Beginn des Schuljahres zwei Delegierte (eine





Schülerin und ein Schüler) gewählt, welche wie oben erwähnt Themen (Bsp. Wiedereröffnung der Spindkästen, Einführung einer Pausenkiste etc.) in die Sitzung brachten, die dann dort besprochen wurden. Einige der Themen verliefen im Sand und konnten nicht realisiert werden. Andere hingegen (Bsp. die Wiederinbetriebnahme der Spindkästen) wurden mit viel Willen, Eigeninitiative und Engagement durchgebracht. Während jeder Sitzung mussten wir ein Protokoll schreiben, um nachträglich nachvollziehen zu können, was besprochen wurde.

Vorgehen Projekt Spindkästen

Ein Delegierter/eine Delegierte brachte das Thema «Wiederinbetriebnahme der Spindkästen» in den Schüler*innenrat.



Diese waren vorher wegen Corona geschlossen worden und sollten nun für die Jugendlichen wieder zugänglich gemacht werden. Dies, um die Lehrmittel deponieren und so das Gewicht des Schulsackes reduzieren zu können. Zuerst wurde innerhalb des Schüler*innenrates abgestimmt, wer dafür und wer dagegen ist. Die Mehrheit unterstützte diese Idee. So begannen wir mit einer angeregten Diskussion und überlegten uns, wie wir dieses Ziel erreichen können. Ein Mitglied des Rates (Irini Kontostavlos) schrieb im Anschluss eine E-Mail an den KSH-Schulleiter Herrn Nützi, in welchem sie die Anliegen darlegte. Dieser brachte die Thematik dann in die Lehrerkonferenz, wo das Ganze unter den Lehrerinnen und Lehrern besprochen wurde. Schliesslich wurde der Antrag aus dem Schüler*innenrat gutgeheissen und die Spinds wurden wieder zugänglich gemacht.

Lamija Ponjevic und Noel Wyss, Mitglieder SuS-Rat Kreisschulhaus

Grundsteinlegung des neuen Schulhauses der Kreisschule Gäu vollzogen!







Regierungsrätin Sandra Kolly



Dominik Studer, Präsident der Kreisschule Gäu



Liedbegleitung durch Schuldirektor Silvan Jäggi



Philipp Fluri, Projektleiter Neubau



Generalplaner Simeon Heinzl

Am Freitag, 29. April 2022, war es endlich soweit! Der Grundstein des neuen Schulhauses der Kreisschule Gäu konnte gelegt werden.
Nebst Landammann Dr. Remo Ankli und Regierungsrätin Sandra Kolly sind auch Gemeindepräsidenten, Behördenmitglieder und Lehrpersonen der Kreisschule Gäu an diesem Anlass erschienen.

Die wichtigsten Gäste waren jedoch die Schüler*innen der 5. Klassen der sieben Verbandsgemeinden. Sie sind diejenigen, die als erste Schüler*innen im neuen Schulhaus im Schuljahr 2023/24 in die 7. Klasse gehen dürfen. Die Schüler*innen haben im Rahmen der Feier zwei Lieder gesungen: «Das alte Haus von Rocky Docky» und «Our House». Bei beiden Liedern hat Schulleiter Martin Imobersteg den Text umgeschrieben:

«Das alte Schulhaus dort in Woufu» und «Our house in the middle of this field»...

Jedes Kind hat einen eigenen Brief für eine Zeitkapsel verfasst und mitgenommen. In diesem Brief konnten die Kinder ihre Wünsche für die Zukunft formulieren. Die Zeitkapsel wurde dann um Punkt 14:17 Uhr einbetoniert. Präsident Dominik Studer (Egerkingen) und Hausmeister Daniel von Arx konnten die Kapsel eigenhändig auf die vorbereitete Stelle legen. Dann wurde Beton darüber gegossen.

Architekt Simeon Heinzl erzählte in seiner Rede etwas zur Architektur des neuen Gebäudes. Projektleiter und Vorstandsmitglied Philipp Fluri (Härkingen) berichtete über die Etappen der Planung und Präsident Dominik Studer gab den neuen Namen des Schulhauses auf Lateinisch bekannt: «Domus scientiae» – Haus des Wissens. Die Abkürzung wird wohl im Alltag etwas mehr verwendet werden: «DS» oder «La Déesse» (Französisch) – auf Deutsch, die Göttin.

Auch die beiden Regierungsräte wünschten viel Glück für das Fertigstellen des Schulhauses. Sandra Kolly war als ehemalige Gemeinderätin von Neuendorf und ehemalige Delegierte des Zweckverbandes der Kreisschule Gäu besonders erfreut, dass sie an diesem Anlass, der in ihrer Wohngemeinde stattfand, dabei sein konnte.

Silvan Jäggi Schuldirektor Kreisschule Gäu



Die Zeitkapsel wird eingelegt



Schüler*innen der 5. Klassen

Ausbau der Welt-Klasse (Klasse für Fremdsprachige) an der Kreisschule Gäu

Der Krieg in der Ukraine hat auch indirekt Auswirkungen auf die Kreisschule Gäu. Auf Anfrage der GPG (Gemeindepräsidenten Gäu) hat der Zweckverband der Kreisschule Gäu den Auftrag angenommen, eine zusätzliche Klasse für Fremdsprachige für die Schüler*innen der Kindergartenstufe sowie der ersten und zweiten Klasse zu bilden.

Was einfach tönt, ist in der Umsetzung etwas schwieriger. Die Schulleitung musste im Vorfeld eine Bewilligung beim Volksschulamt auf Basis eines selbst erarbeiteten Konzepts beantragen. Dank der guten Unterstützung des Volksschulamtes klappte dies schnell. Ebenso galt es, den Transport für die Kleinsten aus den sieben Verbandsgemeinden an den Schulort Neuendorf zu organisieren. Die Finanzierung wurde wiederum beim Kanton, konkret beim Amt für Verkehr und Tiefbau, beantragt. Umgesetzt wird der Transport durch die Firma Paul Zeltner-Strub aus Neuendorf, die sich bereit erklärt hat, so kurzfristig einzusteigen.

Letztendlich benötigte die Schule auch noch einen geeigneten Schulraum. Dafür hat man das bestehende Lehrerzimmer im Schulhaus Carpe Diem umfunktioniert. Die Lehrpersonen haben freiwillig ihr Lehrerzimmer aufgegeben und sind in einen kleineren Raum umgezogen. Das neue Schulzimmer musste leicht umgebaut werden; die bestehende Küche wurde ausgebaut und ein Spülbecken eingebaut. Das Zimmer wird ab Schuljahr 2023/24 als reguläres Schulzimmer verwendet.

Nun fehlten noch die Lehrpersonen. Dies war - in Zeiten akuten Lehrermangels - die schwierigste Aufgabe. Zum Glück haben sich die zwei bereits pensionierten Lehrerinnen Sonja Ackermann und Doris Schneider bereit erklärt, vorerst bis zu den Sommerferien diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Doris Schneider vermochte das ehemalige Lehrerzimmer in einen wunderbaren Kindergarten zu verwandeln und Sonja Ackermann kümmerte sich um die Lehrmittel und Lehrpläne. Zusammen haben sie es geschafft, eine funktionierende Schulstelle von Grund auf aufzubauen. Die «Welt-Klasse 1» wurde geboren.

Das ganze Projekt wurde vom Zeitpunkt der Anfrage bis zur Fertigstellung innert drei Wochen realisiert. Am Montag, 2. Mai 2022, konnten bereits die ersten Kinder aus der Ukraine geschult werden. Die Dankbarkeit der ukrainischen Mütter war sehr gross.

Nach und nach wurden weitere Schüler*innen aus der Ukraine an der Kreisschule Gäu eingeschult. Kinder im Alter von 9-16 Jahren besuchen die bereits bestehende «Welt-Klasse 2». Aktuell werden 25 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine an der Kreisschule Gäu in Neuendorf unterrichtet. Der Welt-Klasse-Unterricht findet jeweils morgens statt. An den Nachmittagen können die grösseren Kinder bereits den regulären Unterricht in ihrer Stammklasse besuchen. Ziel ist, dass sich die Kinder Schritt für Schritt von von der Welt-Klasse lösen können und voll in der Stammklasse integriert werden. Voraussetzung dafür ist, dass sie genügend Deutsch können.

Es freut uns sehr, dass wir für das Schuljahr 2022/23 mit Fabienne Jäggi aus Kestenholz einen Ersatz für die nun definitiv in den Ruhestand tretenden Lehrerinnen Sonja Ackermann und Doris Schneider gefunden haben. Die «Welt-Klasse 2» wird auch im neuen Schuljahr von Frau Rita-Maria Weber geführt.

Silvan Jäggi Schuldirektor Kreisschule Gäu



Atelierunterricht in Wolfwil (9.Schuljahr)

In diesem Schuljahr hat sich das Team Wolfwil der Herausforderung eines Pilotversuchs zum Thema «Atelier-Unterricht» gestellt. Zuerst hatten wir zwei Weiterbildungstage mit John Claver. In diesen Sequenzen bekamen wir Inputs über allgemeine Grundlagen des Atelierunterrichtes; wir bekamen aber auch Zeit, diese Erkenntnisse auf die Begebenheiten unserer Schule umzusetzen.

Eine besondere Herausforderung sind in Wolfwil die Räumlichkeiten und damit die ganze Organisation und der Ablauf des speziellen Unterrichtes.

Von Anfang war klar, dass in diesem Unterricht die Niveaus gemischt werden. Dies ergab sich schon durch die Schüler*innenzahlen der Klassen. Wir haben den ganzen 3. Kurs in drei Gruppen eingeteilt. In jeder Gruppe befand sich jeweils eine «B» und eine «E» Klasse. Jede Gruppe wurde von je 3 Lehrpersonen betreut. Das ergab pro Lehrperson ca. 12 Schüler*innen.

Der Start erfolgte in der Mehrzweckhalle. Als Bild für diesen Unterricht entschieden wir uns für die Insel. Die Jugendlichen sollten sich auf einer Lerninsel wähnen.

Herzlich willkommen

Der erste Auftrag war dann auch, diese Lerninsel mit Inhalten zu füllen; mit erster Priorität den Bereich Lehrstellensuche, dann die schulischen Themen. Dafür erhielten die Schüler*innen eine «Inselvorlage».

auf der Insel Wolfwil



Nun konnten sie ihre eigene Lernlandkarte gestalten. Diese Lernlandkarte brauchten sie dann als Grundlage für ihre Lernaufträge.

Wir stellten ihnen auch die Grundlagen, die Regeln des Ateliersunterrichtes vor (siehe unten).

Nun ging es also los. Alle waren sehr gespannt, wie sich diese Art des Unterrichts bewähren würde.

Im Laufe des Schuljahres haben wir dann auch einige Anpassungen einfliessen lassen. Schon schnell wurde der Atelierunterricht zum Alltag, zum «normalen» Unterricht. Die Jugendlichen und auch die Lehrpersonen haben sich gut eingelebt und arrangiert.

Bleibt noch ein Fazit zu ziehen: Die meisten Jugendlichen haben diese Art Unterricht gut erlebt. Sie stellten vor allem fest, dass sie in der Selbstständigkeit und der persönlichen Arbeitsorganisation Fortschritte erzielt haben.

Die Lehrpersonen haben die Rolle des Coachings geschätzt und dabei auch festgestellt, dass man mit 12 Jugendlichen einfach zu wenig Zeit findet, die Gespräche regelmässig machen zu können. Wir haben auch gemerkt, dass diese Art von Unterricht allen Beteiligten ein grosses Engagement, viel Gelassenheit und Vertrauen füreinander abverlangt.

Der Atelierunterricht war aber im grossen Ganzen eine sehr bereichernde Erfahrung.

Für das Team Wolfwil Martin Imobersteg, Schulleitung

WIE SIEHT EIN ATELIERTAG AUS?

- Die Klasseneinteilung wird aufgehoben.
- Du arbeitest selbstständig w\u00e4hrend 3 Lektionen (Montag, 13.10 Uhr = 15.45 Uhr)
- Du darfst nach deinen eigenen Interessen an einem Thema arbeiten und deine Nachmittage einteilen.
- Du kannst Begabungen f\u00f6rdern und Defizite aufheben, damit du optimal auf deinen Berufseinstieg vorbereitet bist.
- Du wirst von einem Coach bei deiner Planung begleitet und unterstützt.

SB 1a: Meine ersten positive Erfahrungen auf der Oberstufe!

Klassenlehrperson: Urs Schober Text: Schüler*innen der SB 1a

	Darauf bin ich am meisten stolz	Darauf bin ich auch sehr stolz	Darauf bin ich ebenfalls stolz	
Aaron	ch verstehe mich mit jedem SuS Ich habe mich positiv verändert		Ich habe mich in allen Fächern immens gesteigert	
Adham	Sport	Respekt zeigen u. Zusammenarbeit	Ich bin viel fleissiger als früher	
Afand	Pünktlichkeit	Versuche das Beste aus einer schwierigen Situation zu machen	Ich versuche nie aufzugeben	
Aleksandar	Mathematik	Ich bin konzentrierter als früher	Ich habe viele neue coole Leute kennengelernt	
Aroma	Mathematik und Deutsch	Ich arbeite konzentrierter als früher	Ich halte mich an alle Regeln	
Esrom	Ich halte die Regeln ein	Konzentration und Ausdauer verbessert	Sport, Englisch und Berufsorientierung	
Evan	Mathematikfortschritte	Ich streite mich viel weniger als früher	Ich bin viel ruhiger als früher	
Jael	Top-Kernfachschnitt mit 5,5	Meine Kreuzchen sind sehr gut	Ich habe viele neue Kolleginnen kennengelernt	
Jerome	Ich habe meine Noten um eine halbe Note verbessert	Ich habe ein paar Freunde gefunden	Ich raste nicht mehr so schnell aus wie früher	
Julia	Ich habe «Männerberufe» geschnuppert	Noten (Mathematik und Deutsch)	Ich lerne mehr und mache die Hausaufgaben	
Kuzey	Fortschritte bei den Noten	Ich kann mich besser kontrollieren	Ich bin motivierter	
Lenny	Deutsch	Ich habe gelernt in Gruppen zu arbeiten	Ich spreche nicht mehr in den Unterricht rein	
Lia	Das Sprechen mit Fremden	Mein Zeugnis	Auf meine allgemeine Motivation	
Lorik	Ich habe wieder Noten in der Mathematik (ILZ-Aufhebung)	Ich habe viele positive und fast keine negativen Einträge	Pünktlichkeit und Zusammenarbeit	
Melanie	Natur und Technik	Konzentration und sehr gute Noten	Fast keine negativen Einträge	
Nicolas	5,5 in der Mathematik	Ich arbeite fast immer konzentriert	Ich strenge mich für gute Noten an, bleibe auch länger in der Schule	
Robin	Aufstieg in die Sek E	Ich verstehe mich mit den meisten SuS	Ich mache meistens gut mit	
Savio	Tolle Fortschritte in der Mathematik	Ich kann mir lange Sachen besser merken	Ich zeige stets Respekt	
Urim	Die Leistungen in der Mathematik und Geschichte	Ich bin ruhiger und konzentrierter als früher	Ich beleidige viel weniger als früher	



SB 1b: Diggin in the past...!

Klassenlehrperson: Claude Léderrey Text: Schüler*innen der SB 1b



LeonaDie stolze albanische Fussballerin



Botond Der mit den krassesten Augen



EdisonDer Fifa spielende
Inter-Fan



Daniel Der Motorenschrauber



Shana Die Künstlerin



Jakob Der Kick-Boxer und nicht 08.15



FelixDer Mofa- und
Traktorfahrer



Michal Der Kritische

Moti Der Motorrad-Fan



Altan Der Fussballer



Arnes Der stolze Bosnier



DJ Adrian Der Gute-Laune-Macher



Maél Der Fussballer



LeonDie Spontane mit schwarzem Humor



Saphira
Die in die Sek E
Aufsteigende mit
einem lachenden
und weinenden
Auge



KristianDer Fussballer bei
Gäu Selection



IriniDie rechhaberische,
lachende
Fussballerin



Luca
Der Nervende,
kommt langsam zur
Schule und geht
schnell Heim



Stanko Der zukünftige Profi-Fussballer



AnjaDie Schnelle

SB 1c: Aktivitäten sind unsere Liebe

Klassenlehrperson: Elisa Andrey

Text: Ilenja Klossner, Ivona Petrovic und Olivia Strub

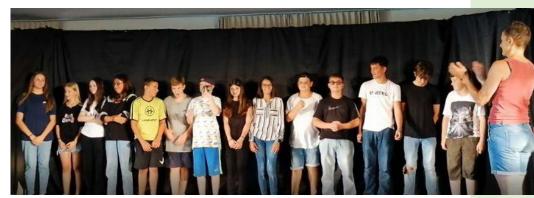
Wir sind die SB1c und wir lieben Aktivitäten! Wir sind gesprächig und mit uns hat man immer etwas zu lachen. Hier ein paar Ausschnitte aus unserem Schuljahr:





Am Anfang des Schuljahres gingen wir auf eine Schulreise in die Twannschlucht, um uns besser kennenzulernen. Wir sind mit dem Bähnli hochgefahren und haben oben ein Klassenfoto gemacht. Beim Laufen hatten wir viel Spass. Zum Abschluss gab es noch eine Glace und wir freuten uns auf die kommenden Monate, die wir zusammen verbringen durften.

Im Winter gingen alle Sek B-Klassen zusammen schlitteln. Wir waren in Melchsee-Frutt. Dort hat es eine 8 km



lange Schlittelbahn. Die Anfahrt war zwar lang, aber es hat sich gelohnt. Es war lustig, obwohl manche vom Schlitten gefallen sind.

Zu Beginn des Sommers haben wir uns im Turnunterricht auf den Sporttag vorbereit. Wir haben Fussball, Unihockey, Basketball und Streetball gespielt. Am Sporttag hatten wir sonniges Wetter und gute Stimmung. Am Nachmittag spielten die Lehrer gegen das Siegerteam vom 2. Kurs. Nach dem 1:1 in der regulären Spielzeit musste das Penaltyschiessen entscheiden. Die Schüler haben gewonnen.

An einem Donnerstagnachmittag kam Martina zu uns. Sie hat uns zuerst etwas über das Schauspielern gelernt. Wir mussten verschiedene Rollen einüben und kleine Szenen spielen. Unser Theaterstück hiess: «Was wird mal aus mir? – Wird mal was aus mir?». Wir übten fast zwei Monate an diesem Stück und hatten schlussendlich unseren Auftritt im Schloss Waldegg in Solothurn.

Es kamen viele Schüler*innen aus verschiedenen Dörfern nach Solothurn, um unser Stück zu geniessen. Wir waren sehr nervös, weil es viele Zuschauer hatte. Schliesslich haben wir unsere Ziele erreicht und ein tolles Theater abgeliefert. Es war ein gelungener Tag!

Wir würden das Jahr immer wieder smashen und freuen uns auf weitere Jahre mit Frau Andrey.



SE 1a: Alles andere als hobbylos!

Klassenlehrperson: Stefan Gygax Text: Schüler*innen der SE 1a



(N.E.)



Ich dribble mich im Basketball durch, so mache ich es auch in der Schule! (E.F.)





Zeichnen macht mir riesen Spass. (F.A.)



Mädchen verlassen dich, Autos nicht!



Durch Volleyball werde ich stärker.



Nicht alle Engel haben Flügel, manche haben Schnurrhaare. (S.S.)



Ich mache keine Pause, das Werkzeug muss sich erholen. (N.Z.)



Spiel mir nichts vor! Ausser es ist Musik.



Zürich für immer. (0.Z.)



lernen, lache ich. (C.G.)



Ich würde niemals mein Handy mit einnem Buch betrügen. (V.K.)



Die Liebe zu den Degus ist bei mir. (C.H.)



Arbeit ist mein Leben. (N.W.)



(.L.A)



Finde heraus, was du tun willst und tue es dann aus vollem Herzen!. (L.H.)



Wenn du aufgeben willst, denke daran, was du noch alles erreichen willst.



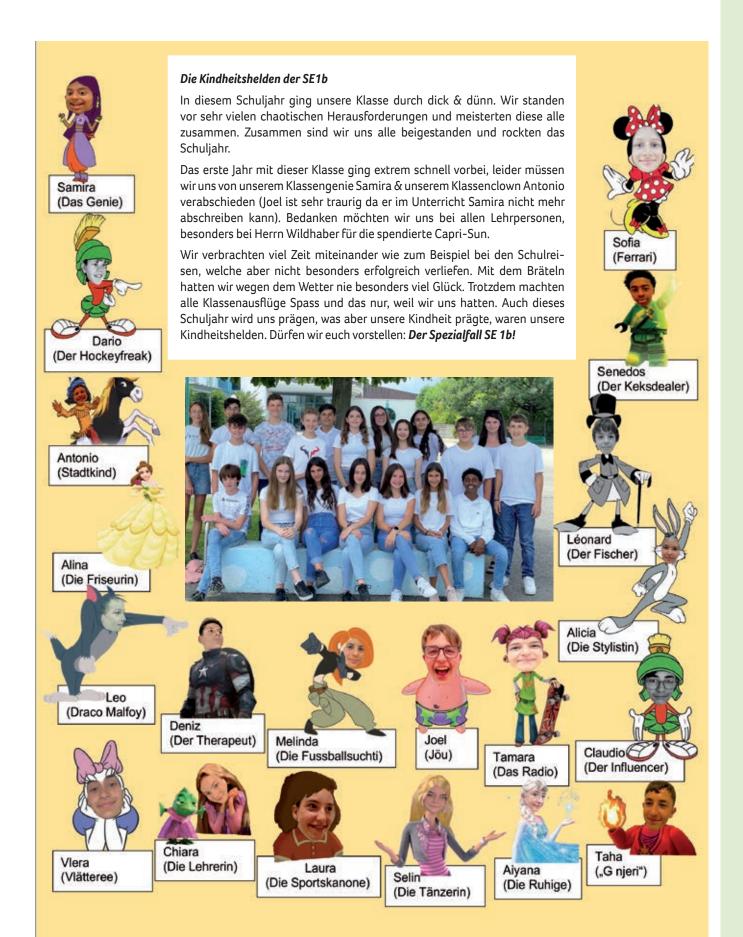
Einsatz, Freude, Sieg. (D.K.)



entspannen und mit Fremden spielen. (C.G.)

SE 1b: Der Spezialfall!

Klassenlehrperson: Delia Smecca Text: Schüler*innen SE 1b



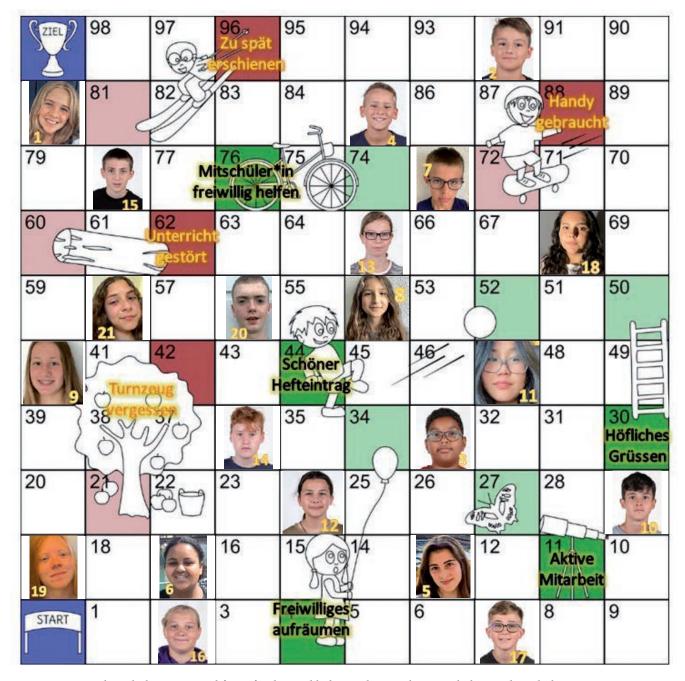
SE 1c: Mehr als nur eine Klasse...

Klassenlehrperson: Helena Kurzen Text: Schüler*innen der SE 1c



SE 1d: Leiterli-Spiel

Klassenlehrperson: Pascal Frieder Text: Schüler*innen der SE 1d



Die Positionen der Schüler*innen sind frei erfunden und haben nichts mit ihrem Verhalten in der Schule zu tun.

Schüler*innen der SE 1d:

- (1) Sophie Altermatt
- (5) Lea Steinmann
- (9) Laurene Bieri
- (13) Hannah Ruf
- (17) Nino Marbet
- (21) Léanne Kissling
- (2) Lukas Aregger
- (6) Najma Walker
- (10) Bleard Hyseni
- (14) Janis Oppliger
- (18) Afrin-Lara Cicek
- (3) Calvin Hodel
- (7) Dominik Lötscher
- (11) MyHao Chau
- (15) Luc Fehlmann
- (19) Sarina Probst
- (4) Luca Gasser
- (8) Amélie Kläy
- (12) Joy Enzler
- (16) Syrina Slezinger
- (20) Leon Spiegel

SP 1a: aka Goldfische







Klassenlehrperson: Katharina Strang

Layout: Kijani Schug / Text: Schüler*innen der SP 1a



Albaner vo Kosova



Nummer 1 beim Lachen



Dr stolz Türk mit Verspätung



Die Mediatorin der Klasse



«Mir egau» (unschlüssige Bernerin)



«Ich bin Olaf und ich liebe Umarmungen.»



Spricht schneller als ein Schnellzug fährt.



Kaarl das töötet Meeenschenn. Forza Italia.



Spitzname Dyson, dr Staubsuuger vo dr Klass



Bücher-runter-Schmeisserin. («Er hat angefangen!»)



Alle Lehrpersonen kennen Leana wegen ihres «Grüezi».



Nase wie ein Italiener, kranker Schnäuzer, lacht Leute gerne aus.



Die mit der perfekten Handschrift, der Kopf der Klasse (IQ 175)



Harun (sein Zweitname) hat mehr Einträge als Ramos gelbe Karten.



Andreas Hofer: Herr Trachsel vergass seinen Namen und taufte ihn neu.



Bobina, die Baumeisterin (ist immer zur Stelle, wenn etwas kaputt geht.



Vater David nicht mehr nicht weniger, DER Spanier, Kartoffeltierchen (Pantoffeltierchen)



Nati-Lachflash-Moments



Durchgehende Flop-Phase, Eng-(statt Amöbe)



I am José Maurinho, YELLOW CAKE IS lisch PrOfl, Amüpfe MINE, IMMER NASSI HOOR, Kreisliga C

SP 1b: Die sportbegeisterte Klasse

Klassenlehrperson: Tanja Zwygart Text: Schüler*innen der SP 1b

Da wir auch in unserer Freizeit hart für die Schule lernen müssen, üben viele Klassenmitglieder als Ausgleich eine oder sogar mehrere Sportarten aus. Die beliebteste Sportart der SP1b ist Fussball, sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen. Aber auch weitere Sportarten wie Hockey, Leichtathletik etc.

stossen auf grosses Interesse. Aus diesem Grund hat sich jede/r fürs diesjährige Klassenfoto ins Outfit der Lieblingssportart gestürzt. Es spielte keine Rolle, ob man die Sportart selbst ausübt oder als Fan mitverfolgt. Zudem lernen Sie untenstehend alle Klassenmitglieder genauer kennen.



Fussball: Colin, Eliza, Henry, Jenny, Jonas, Lea, Leon, Levin, Lovleen, Luca, Nils, Saricca, Sarina, Tashifa Eishockey: Colin, Rael Leichtathletik: Kim. Luana, Noah

Tanzen: Yara Volleyball: Jill Unihockey: Cyrill,

Kanu: Frau Zwygart

Colin: SCL Ultra

Lovieen: Hoor wie Rapunzel **Cyrill:** Der lauteste Nieser der Welt

Luana: Der ufdräit Zwärg

Eliza: Die fragenstellende Albanerin Luca: Dä wo immer im Momentum chillt

Abby: Black in black

Nils: «Französisch-Liebhaber»

Henry: Ein Macher Noah: Flashhh

Jenny: Jenny Maag dich nicht Rael: Eifach z'gross und liebt M&M's

Jill: Der 2. Picasso

Saricca: Pippi Langstrumpf

Jonas: «Oh nei. E has Geodossier scho

weder vergässe.» Egal merkt eh niemer.

Sarina: s'Muusigtalänt

Kim: Wincent Weiss auf Dauerschleife

Tashifa: «Ey Mönschlis» Lea: Die schlaue Fussballerin Yara: Öisi Profitänzerin Leon: Xherdan Shaqiri's Sohn Yaron: «Dörfe mer ufe Spöuplatz?»

Levin: De nöchscht Messi

Frau Zwygart: Besitzt grosse Garderobe



SB 2a: «Aufgedreht und harmonisch»

Klassenlehrperson: Carmen Orfei Text: Schüler*innen der SB 2a



Olsa: Die Arrogante vom CD.



Vivienne: Die Schlaue mit der lauten Lache.



Aurora:
Die immer Lachende.



Albolena: Die stolze Albanerin.



Luisa: Die aus Gjakova.



Charlie: Der freche, aber psychisch Normale.



Nick: Der Ruhige und Schlaue.



Asena: Die Therapeutin, die sich mit jedem versteht.



I harus: Der mit den Aggressionsproblemen.



Deron:Der «Symphatischere als Tharus».



Sebastian: Der grosse Klassenclown.



Araz:
Der aggresive und lustige Rentner.



Jetmire: Die CD-Fighterin.



Frau Orfei: Die Sportliche.



Ron: Die kleine Klassenclown.



Colin: Der Nette und Ruhige.

"Steckt einer in der Scheisse, stecken alle drin."
Dieses Sprichwort beschreibt eine aufgedrehte und sehr harmonische Klasse.
Wir sind eine Klasse, die immer lacht und sich super versteht.
Die unschuldige Klasse, die bei allem die Schuld trägt.
Wir sind eine grosse Familie, die sich alle ein Gehirn teilen.

SB 2b: Leise – manchmal auch laut!

Klassenlehrperson: Janine Wenger

Text und Gestaltung: Nicole Aregger und Eljesa Tahiri

Bossi-Seref Hesch mir dini Cousine? Chaya mit baba Locken



Eltschesa- Eljesa



Rudi- Radin Bazar Händler



Sahara- Sarah Baba rumänerin



Joley-Joel E Sportler



Lindi- Arlind 0815 Shipi



Nucol- Nicole

Läru- Larissa Macht immer bi allem mit



Dide-Diana

Lebendiges Krankehus



Gayv- Dave Möchte gern shipi



Fäbu- Fabian Fäbu mit sine Chüeh



Rübel- Robel Muess immer znöch cho



Dominik- Dominika

Chunnsch züri?



Leuni abi- Leonie

robloxxxx



Giuli- Giuliano Hyperaktiv



Eli- Elina Immer am game



Lülja- Lulya Travis scott



Resho- Redwan Gjilan g



Canim Wenger-Frau Wenger



Die SB 2b, eine gemischte Klasse, die leise aber auch ziemlich laut sein kann. Die immer etwas zum Lachen habt, die auch manchmal einem Kindergarten oder Zoo ähnlich ist. Dabei gibt es manchmal auch kleinere Diskussionen, die aber schnell wieder

vergessen sind.



SB 2c: Verständnis gewachsen

Klassenlehrperson: Dominik Rhiner

Text: Alessia Ierace, Alissa Basile, Zainabu Ramoyo, Ylenia Berger



Ryan De Basel-Spieler



Immer am schlofe



Zainabu Chasch mer Husi schicke



Alessia I ha Hungerrr...



Angela Immer die Ruhigi



Alissa Sono italiana



Amar Styler



Enisa ALLER



Eduart De Locke-Kopf



Herr Rhiner Auso, item ...



Anes 46 Mafiosi



Ylenia Dini Muetter!



Illjias De verwirrti Kreativi



Zabiullah schaissee



Rumeyza Ich darf das, ich bin



Armin
Bosnier mit Boxerschritt



Justin De Rapper



Brian Freistoss-Spezialist



Nach zwei lustigen, aber auch anstrengenden Jahren ist unsere Zeit im Carpe Diem mit vielen verschiedenen Erinnerungen vorbei.

In der 7. Klasse hatten wir alle nicht so ein gutes Verhältnis. Die Jungs haben viel gekämpft und die Mädchen hatten sich auch immer gestritten. Wenn es Gruppenarbeiten zwischen Jungs und Mädchen gab, funktionierte dies meist nicht, weil wir einfach keine Lust aufeinander hatten. Dies änderte sich aber am Ende der 7. Klasse auf der letzten Schulreise. Jetzt verstehen wir uns alle sehr gut und können offen miteinander reden und auch sehr gut zusammen arbeiten. Eines von vielen Highlights.



Klassenlehrpersonen: Lisa Eggenschwiler, Simon Keller Text: Anila Sokoli, Elmaze Berisha, Luana Cariola

Am 23. Mai 2022 hatten wir einen wunderschönen Tag in Basel

Wir trafen uns in Neuendorf um 8.30 Uhr und zusammen fuhren wir über Olten nach Basel. Dort trafen wir auf Herrn Keller und machten eine Tour durch die Stadt Basel und erfuhren mehr über die Geschichte der Stadt. Es hat danach so furchtbar geregnet, dass wir weniger Spass hatten, alleine irgendwo hinzugehen. Jedoch waren ein paar Schüler schlau und



warteten in einer Dönerbude, bis es nicht mehr regnete. Wir wünschten, wir hätten das auch gemacht.

Als wir fertig waren, gingen wir in ein Streetfood-Restaurant und wir hatten eine riesige Auswahl an Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, die wir essen konnten. Wie zum Beispiel Hamburger, Asiatisch, Indisch und vieles mehr. Alles war sehr lecker.

Bei diesem Restaurant gab es einen Töggelikasten und wir spielten mit Herrn Keller. Er hat jede Runde gegen uns gewonnen.

Als wir dann fertig gegessen haben, hatten wir Zeit für uns und liefen in der Stadt herum. Um 14.00 Uhr fuhren wir mit dem Tram in das Bowlingzentrum, dort spielten wir bis 17.00 Uhr Bowling und es war sehr lustig und cool.

Die Fahrt nach Hause war sehr unterhaltsam. Wir alle sprachen miteinander und erzählten uns alles über den Tag und was wir alles erlebt haben. Ausserdem hatten alle ein tolles Verhältnis miteinander.

Kurz gesagt war es ein tolles Erlebnis mit der Klasse SE 2a und für viele war es die beste Schulreise des Jahres.



SE 2b: Langeweile? Blödsinn: manchmal ja!

Klassenlehrperson: Pascal Blaser

Text: Nilas Zimmermann, Lars Oegerli, Nadia Brunner

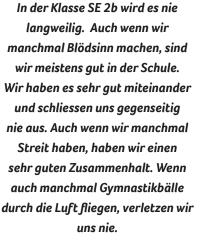


Dr Shipi













Dr Fuessballer











Dr Töfflifahrer





Jessica Ďr YB-Fan



Raban Dr Verletzti



Linda D'Musikerin



Marco Dr Unschinbar



Fabian Dr Besserwösser



Gina Pferdeliebhaberin



Nico De mit de Locke



Shandani D'Tik-Tokerin



Leona Die stolzi Albanerin



Tylor

Simone Dr Hamilton-Fan



Larissa Die Organisierti



Adrian S'Gschichtsgenie



Memet Dr BMW-Fan



Carole Dr Tollpatsch



Nadia Die wo immer e Lachflash het

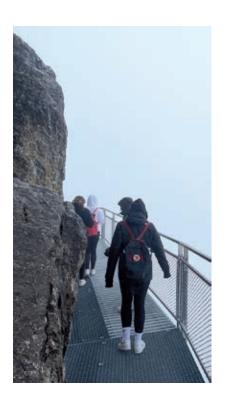
SE 2c: Projekttage

Klassenlehrperson: Jana Glanzmann

Text: Alessia Ackermann, Sophia Hauri, Alina Studer



Jeder Schüler und jede Schülerin freute sich dieses Jahr auf die speziellen Tage, die sogenannten Projekttage.



An unserem ersten Projekttag waren wir vormittags im Zoo in Zürich. Wir haben sehr viele spannende und tolle Tiere gesehen. Nachmittags durften wir in Gruppen die Stadt Zürich besichtigen. Alle fanden es eine sehr tolle Stadt. Uns hat dieser Tag sehr gut gefallen.

Am zweiten Tag gingen wir auf das Schilthorn. Früh am Morgen starteten wir die Reise am Bahnhof in Egerkingen und gingen nach Olten. Am Bahnhof angekommen, bekam jeder einen Brezel geschenkt. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug nach Lauterbrunnen. Dort wanderten wir eine Stunde zu der Talstation des Schilthorns. Die Gondelfahrt war für alle ein tolles Erlebnis. Auf dem Schilthorn angekommen, gab es ein James Bond Museum, welches auch sehr interessant war. Die Aussicht war leider etwas eingeschränkt und wir sahen nur Nebel.

Auf dem Rückweg besichtigten wir noch die spektakulären Trümmelbachfälle und genossen vor der Heimfahrt mit dem Zug ein Eis. Im Zug waren alle sehr erschöpft.

Am dritten Tag hatten wir ein Schülerturnier. Wir machten im Voraus Gruppen, mit denen wir die verschiedenen Spiele spielten. Die Spiele waren Alaskaball, Gruppensitzball, Königsvölkerball und Kegelvölkerball. Jeder hatte sehr viel Spass dabei. Am Schluss gab es eine Rangverkündigung, bei denen die Gewinner verkündet wurden.

Die Projekttage haben allen sehr viel Spass gemacht und wir werden uns lange an diese Tage erinnern können.



SP 2a: Zitat Lehrer: «D'Paraklass esch besser gsi!»

Klassenlehrperson: Markus Balmer Text: Schüler*innen der SP2a









Dr Rasemäiher



Dr Nintendo-Bueb



Dr Töffli-Bueb



Isch immer derby



Klein-Rasputin



Das beschte Sandwich



Toast-Hawaii



Het immer Hunger



Tschuti-Meitli



Dr Büecherwurm



The Motivator



«Tollpatischiger geits ned.»



Die Kreativi



Die Organisierti



Quenn of emotionless facial expressions



verschesse.»



Die zuekünftige Offiziere



«Guets Mörgeli»



Muus-Sezierer EFZ

SP 2b: Früher und heute

Klassenlehrpersonen: Larissa Müller, Anne Rüsing Gestaltung: Schüler*innen der SP2b

















































Jana

Vivienne

Robin

33

SB 3a

Klassenlehrpersonen: Marco Simon Text: Schüler*innen der SB 3a



Arjeta Party-Girl

Darís Troublemaker

Edjon Fussball-Star

Elejsa Albanía's next Topmodel

Elijon Vorzeige-Albaner

Janís Míster Professíonal Jonathan Klassenvater

Ladína Problemlöserín

Lars
Aggressions-Therapeut

Noah Sensei für Ruhefinden

Sandro Traktorspezialist

SB 3b: «La criminal Familia»

Klassenlehrperson: Maja Kuprešak

Textverantwortliche: Alex Stojko, Gabriela Ackermann

















8. Redet ohne Unterbruch \rightarrow 9. Lieblingsplatz: WC \rightarrow ?

10. Knast-Mom \rightarrow ? 11. Würde sich am liebsten selbst heiraten \rightarrow ? 12. Engelsgesicht mit teuflisch rotem Haar \rightarrow ? 13. «Der Professor» \rightarrow ? 14. Pythagoras ist sein Cousin ightarrow?





















SB 3c: – cool, sportlich, international und multikulturell

Klassenlehrperson: Vita Adamek/Felix Schnyder/Stefan Kuntner

Text: Schüler*innen der SB 3c

Unsere Herkunftsländer:



Obwohl wir aus 10 verschiedenen Ländern stammen, sind wir in den drei Jahren Sek. zu einer verschworenen Gemeinschaft mit gutem Klassengeist zusammengewachsen. Danke auch an die engagierten Lehrpersonen, die uns dabei sehr geholfen haben! Wir hatten sowohl lernreichen Unterricht als auch viele tolle Erlebnisse ausserhalb der Schulzimmer. Zu den Highlights gehörten sicher unsere beiden letzten Schulreisetage.

Unsere Schulreise am 1. Tag: Schönenwerd – Aarau (Schachen – Altstadt – Bowlingcenter)



Bally-Park: Zurück in der Pfahlbauerzeit



Tele M1: «Was machen müde Wanderer gegen die Hitze in der Stadt?» **SuS:** «Eis vom Glacéstand essen!»



Bowlingcenter: Octopus im 4D-Minigolf-Raum

Unsere Schulreise am 2. Tag: Basel – Münchenstein – Aquabasilea



Basel mit Rhein aus 60 m Höhe



«Wir sitzen alle im selben Boot!»



Picknick im Park im Grünen



SE 3a

Klassenlehrperson: Simona Siegfried Layout: Claude Martinez – Schriftzug: Salome Lehmann







SE 3b: Aktivitäten, die in Erinnerung bleiben

Klassenlehrperson: Cedrine Zanitti Text: Schüler*innen der SE 3b



In der **Naturwoche** haben wir Neophyten ausgerissen und Ortsschilder gereinigt, die Belohnung war die **Trampolinhalle in Bern**. Wir lernten **Winterthur** kennen, haben ein paar Mal gemeinsam gefrühstückt und Bakterien gezüchtet.

Im **Tessin** hatten wir ein etwas spezielles Hotel und im **Verzasca-Tal** gab es einige «Nahtod»-Erfahrungen und verbrannte Füsse. Beim gemeinsamen Abendessen auf der **Piazza Grande**, in der Burg von **Bellinzona** und im **Lido Locarno** hatten wir aber trotzdem eine tolle Zeit, auch wenn wir alle zu wenig geschlafen haben (Betthüpfen, Quatschen über die Balkone/Fenster...).



Zwanzig Zwerge werden die immer lachende Frau Zanitti verlassen, aber die Erinnerung bleibt:

Cedric*, der Aufgedrehte aka «Schnädrick» / Das Dreamteam «Gischis» Anja* (der Welpe) und Selina* (die Diskutierende) / Das Traumpaar Marc (der Playboy und Gollum-Zähmer) und Melisa (die Ehrliche und Direkte) / Dario, der Professor und der Duden / Fatlind, das Comeback-Kid / Vinzent mit dem schönen, aber leider immer mal wieder kaputten Puch / Janis





«Möuiii», der Sonnenschein / **Robert**, der Rosenkavalier und Langschläfer – «Rueh» / **Danielle** «Dänu», die Meckernde / **Laura B.**, die Kämpferin – «Was?» / **Alisha**, die Schlafmütze / **Lena**, die Penaltykönigin / **Valentin**, der Alpha / **Giona***, der Beta und Supersportler / **Viola**, mit den Baba-Locken / **Olivia**, das Muskelpaket / **Laura L.**, das Schlitzohr – «Huch» / **Noelia**, die Super-Leichtathletin.

* Diese vier Verrückten sind übrigens von der «Ponte dei Salti» gesprungen.



Eure Schulzeit wird weitergehen, unsere ist vorbei – wir sind raus, haha, bis bald und eine gute Zeit!

SE 3c: Völlig verwandelt verlässt die Klasse die obligatorische Schulzeit!

Klassenlehrperson: Luca Solzi Text: Klasse SE3c



Anlässe der Kreisschule Gäu 2021/22

Wegen dem Corona-Virus konnten etliche zusätzlich geplanten Veranstaltungen leider nicht durchgeführt werden.

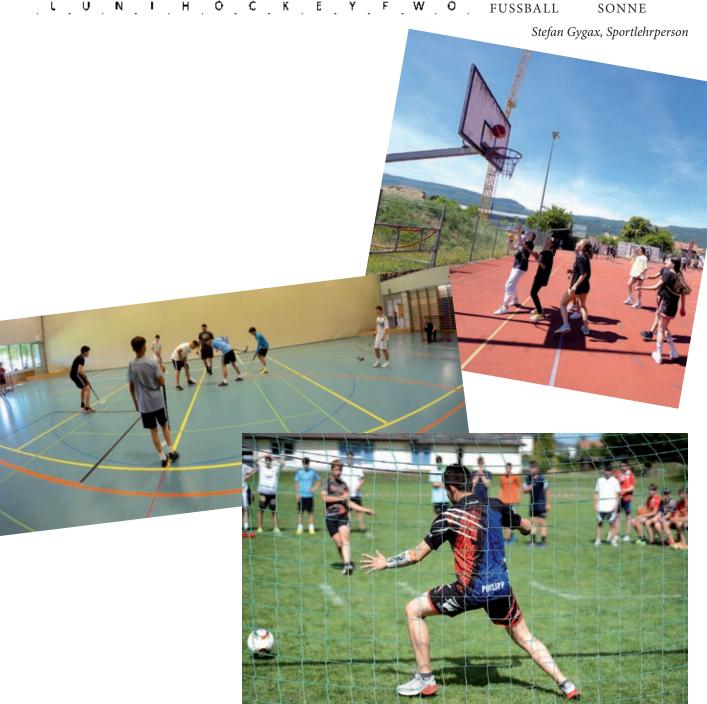
Datum	Carpe Diem	Kreisschulhaus	Wolfwil
	•		
12./13.08.2021	Schulinterne Weiterbildung (alle Lehrperso	onen der Kreisschule Gau)	D 1 Tl t C " C - : - 11 t -
17./18.08.2021	Besuch Theater Gäuer Spielleute		Besuch Theater Gäuer Spielleute
26.00.2021	2. Sek B/E/P, 1. Sek P		Elternabende
26.08.2021	2 C-1-D/E IDI: C-1-4h		Elternabende
31.08.2021	2. Sek B/E: IBLive, Solothurn		Oniontionon miles
01.09.2021			Orientierungslauf
01.09.2021	2 C-1-D/E IDI: C-1-4h		Selbstverteidigungskurs für Mädchen
02./03.09.2021	2. Sek B/E: IBLive, Solothurn Schulreise	Schulreise	
07.09.2021 07.09./09.09.2021	Schullerse	Schulleise	Ctant Vlain as Duaislet
08.09.2021			Start Kleines Projekt Selbstverteidigungskurs für Mädchen
10.09.2021	2. Sek B/E: BAM, Bern		Selbstverteldiguligskurs für Madchen
13.09.2021	2. Kurse: Kampagne «vergiss niä»		
13.–17.09.2021	2. Kurse. Kampagne «vergiss ma»		Projektwoche «Natur»
20.09.2021		Elternabende	110jektwoene «Ivatui»
22.09.2021	1. Sek P: Elternabend	Eiternabende	
28.09.2021	2. Sek P: Elternabend		
01.10.2021	2. Sek F. Elternabend		Herbstbummel
28.10.2021		Elternabend SB1c	Herostoummer
02.11.2021	ISE Kreisschule Gäu (ganze Kreisschule Gä		
04.11.2021	Tag der Pausenmilch	Tag der Pausenmilch	
0305.11.2021	Kerzenziehen	rag der radsemmen	
04.11.2021	1. Sek: Nationaler Zukunftstag	Nationaler Zukunftstag	
1519.11.2021	Schnupperwoche	Trationaler Zukumistag	Workshop: Suchtmittelkonsum im
13. 17.11.2021	SB2a, SB2b, SE2c		Jugendalter
16.11.2021	0D2u, 0D20, 0D2c		Triagegespräch mit dem BIZ
2226.11.2021	Schnupperwoche SB2c, SE2a, SE2b		magegesprach mit dem 212
23.11.2021	2. Kurse: Eltern-/Jugendabend BiZ		
07.12./09.12.2021	2. Turior Exert () agontuae ena Ele		Start Grosses Projekt
1721.01.2022	1. Sek P: Tabakprävention	Tabakprävention	our dissectingen
24./25.01.2022	2. Sek: Check S2 Deutsch	1	
27./28.01.2022	2. Sek: Check S2 Französisch		
28.01.2022	2. Sek P: Vorstellung Kanti Olten		
22.0217.03.2022	2. Sek: Check S2 (online)		
28.0203.03.2022	,	Schneesporttag Melchsee-Frutt und	
		Workshops (Werbevideos & Breakda	ince)
21.03.2022			Check S3 Deutsch
2230.03.2022			PUSCH Umweltunterricht
23.03./30.03.2022			Besuch Kernkraftwerk Gösgen
25.03.2022			Check S3 Französisch
01.04.2022	ganze Kreisschule Gäu schulfrei, da ISE-Be	sprechung der Lehrpersonen	
2325.5.2022	Projekttage (ganzes Schulhaus)		
26.0413.05.2022	, , ,		Check S3 (online)
23.05.2022			Exkursion Winterthur
09.06.2022	2. Sek P: Besuch Bundeshaus Bern		
10.06.2022	Besuch der 6. Klässler (neue 1. Sek.) (1. Sek P, 2. Sek schulfrei)		
14.06.2022	Sporttag	Sporttag	Sporttag
17.06.2022	Schulinterne Weiterbildung (alle Lehrperso		•
20./21.06.2022		,	Schulreise
20.0601.07.2022		Erlebnistage (pro SuS 1-3 Tage)	
0406.07.2022		0 · 1	Projekttage
07.07.2022			Ausstellung Projektarbeiten und Schulschlussfeier

Sporttag Neuendorf Kreisschulhaus & Schulhaus Carpe Diem (20. Juni 2022)

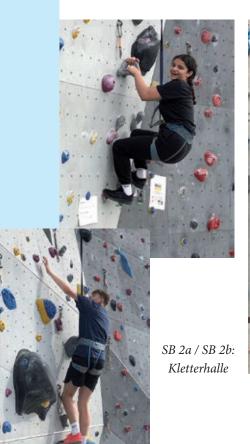
	Α	Z	В	S	Р	. Д	. S	- S	C	F	G	A	ι
	Υ	D	Q	. с	0	V	K	С	P	P	J	ĸ	F
	C	F	E	Н	T	N	U	5	S	L	Z	X	U
	\$	ι	K	W	Ĺ	L	N	R	0	\$	₩	c	\$
_	G	D	В	E	В	\$	1	E	G	К	E	Z	\$
	J	E	G	ı	T	T	Ε	U	S	5	ı	ρ	В
_	Н	R	. А	. S	. E	N	. Т	<u> </u>	. L	,	. к	٩	. А
	5	Ε	W	5	T	R	E	Ε	Ţ	В	Α	L	ι
	W	5	Н	Α	L	G	5	1	0	Ū	M		L
	Z	U	\$	c	Н	Α	U	E	R	K	. Р	₩	D
	L	U	N	. 1	Н	0	C	K	E	Y	. F	W	0

Im Buchstabengitter befinden sich 10 Wörter, welche beim diesjährigen Sporttag eine zentrale Rolle eingenommen haben. Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein.

RASEN SPASS
STREETBALL SCHWEISS
ZUSCHAUER SIEG
ZWEIKAMPF UNIHOCKEY
FUSSBALL SONNE



Projekttage Carpe Diem









SE 2b: Bowling

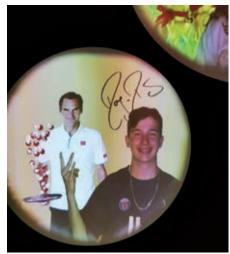


SB 2a /SB 2b / SB 2c: Freizeit





SE 2b: Lindt – Home of Chocolate



SE 2b: Devin – Roger Federer



SP 1a /SP 1b: Waldmandalas





Aktivitäten 3. Kurse







Sporttag (14.6.2022)



Ausstellung Projektarbeiten (7.7.2022)



«Caffè e amaretti» im Wahlfach Italienisch



Projektwoche Natur (13.–17.9.2021)



Orientierungslauf (1.9. 2021)





Abschlussfeier



Berufswahl/Weiterbildung (3. Sek E/B)

Berufe	SE 3a	SE 3b	SE 3c	SB 3a	SB 3b	SB 3c	TOTAL
(männliche Schreibweise gilt für männliche und weibliche Personen)	Anzahl mit BM	Anzahl mit BM	Anzahl mit BM	ahl	ahl	ahl	ahl
mammene and welchene reisonen;	Anzahl mit BM	Anzahl mit BM	Anzahl mit BM	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl BM
	7 11	T L	7 11	4	Ą	4	A E
Automatiker		1	1				2
Automobilfachmann		1		2			3
Automobilfachmann Nutzfahrzeuge						2	2
Automobilassistent						1	1
Baumaschinenmechaniker		1	1				2
Boden-/Parkettleger				1			1
Chemielaborant			1				1
Coiffeur					1	1	2
Detailhandelsfachmann/-frau	1				1		2
Elektriker		1					1
Elektroinstallateur	1		2		1		4
Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind			1				1
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt						1	1
Fachfrau/Fachmann Gesundheit	1	1		1	3		6
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft					1		1
Forstwart		1					1
Gebäudetechnikplaner	1 1						1 1
Heizungsinstallateur					1		1
Hochbauzeichner			1		1		2
Hotelkommunikationsfachmann/-frau (Hoko)		1					1
Informatiker	1						1
Kältemonteur						1	1
Kaufmann/Kauffrau	5 2	1	2			2	10 2
Koch		1					1
Konditor		1					1
Konstrukteur	1 1						1 1
Landwirt	1						1
Lebensmitteltechnologe	1						1
Logistiker				4	1		5
Med. Praxisassistent (MPA)			2				2
Polymechaniker	1	2	1				4
Produktionsmechaniker				1	1		2
Sanitärinstallateur						1	1
Schreiner	1	1	2				4
Zeichner (Fachrichtung Architektur)			1				1
Zimmermann	2						2
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)					2	3	5
Fachmittelschule (FMS)		3	1				4
Gymnasium			2				2
Praktikum	1	3	2	1			7
Sprachaufenthalt	1			1			2
Startpunkt Wallierhof						2	2
10. Schuljahr		1					1
TOTAL	19 4	20 0	20 0	11	13	14	97 4





Hingucker

gestaltet von den Schüler*innen der 1./2./3. Kurse

Erscheint jährlich

Herausgeber

Kreisschule Gäu

Redaktion

Stefan Gygax Luca Solzi Janine Wenger

Layout

Druckerei Hammer, Egerkingen

DruckBaumberger Print AG, Oberbuchsiten

Auflage

800 Exemplare















KREISSCHULE GÄU

Chäsiweg 18 4623 Neuendorf www.ks-gaeu.ch